

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 04.06.2024

Herausgegeben von:	Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten:	9
Berichtszeitraum:	28.05. bis 04.06.2024
Datenbereitstellung durch:	Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV), Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes überquerten in rascher Folge Tiefausläufer den Freistaat Sachsen und gestalteten das Wetter wechselhaft. Ein Tief über der Nordsee führte mit seinen Störungen mäßig warme, feuchte und zu Schauern und Gewittern neigende Luft in die Region.

Am 28.05. wurden 2 bis 16 mm Niederschlag gemessen. Am 29.05. wurden meist geringe Niederschlagshöhen bis 5 mm registriert, nur im Erzgebirge waren es örtlich mehr (Hartmannsdorf (TS Lehnmühle) 14,8 mm). Im östlichen Teil von Sachsen blieb es teilweise trocken. Am 30.05. war es weiterhin unbeständig mit Schauern und Gewittern. In Westsachsen fielen meist Niederschläge zwischen 10 und 25 mm, östlich der Elbe waren die Niederschläge wesentlich geringer. Im tschechischen Einzugsgebiet der Eger kamen örtlich 10 bis 35 mm Niederschlag zusammen.

Mit einem von Oberitalien nach Polen ziehenden Tief gelangte ab 31.05. sehr feuchte und niederschlagsreiche Luft nach Sachsen. Vor allem im südlichen Sachsen, in der Oberlausitz und an der Grenze zu Brandenburg sind am 31.05. verbreitet 10 bis 40 mm Niederschlag gefallen, wobei die höheren Mengen im Bereich der Mittelgebirge gemessen wurden. Im tschechischen Einzugsgebiet der Moldau wurden vor allem in den Gebieten der Oberen Moldau und der Berounka (linker und wasserreichster Zufluss der Moldau) ergiebige Niederschläge zwischen 25 und 70 mm registriert. Am 01.06. setzte sich das unbeständige Wetter fort. In Westsachsen fielen verbreitet 30 bis 60 mm, im Landkreis Zwickau lokal zwischen 80 und 100 mm Niederschlag. Im Gebiet der Oberläufe von Lausitzer Neiße, Spree und der Nebenflüsse der Oberen Elbe wurden Niederschläge zwischen 20 und 40 mm, vereinzelt auch darüber (Ostritz 43,3 mm), registriert. Am 02.06. sind verbreitet bis 20 mm Niederschlag, vereinzelt auch bis 30 mm teils als Dauerregen und teils als gewittriger Starkregen gefallen. Im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster kam es ab dem Nachmittag gebietsweise zu kräftigen Gewittern mit Starkregen, teilweise auch heftigen Starkregen (Strauch 31,5 mm innerhalb einer Stunde). Die 24-stündigen Niederschläge summierten sich teilweise auf bis zu 60 mm. Andernorts regnete es weniger, in Nordwestsachsen blieb es nahezu trocken.

Die Stationen mit den höchsten Tagessummen vom 31.05. bis 02.06. sowie den 72h-Summen sind in Tabelle 1 aufgeführt.

Tabelle 1: 24-stündige Niederschlagssummen vom 31.05. bis 02.06. und 72h-Summen in mm

Niederschlagsstation	Tagessumme 31.05. bis 01.06. 7-7 Uhr in mm	Tagessumme 01.06. bis 02.06. 7-7 Uhr in mm	Tagessumme 02.06. bis 03.06. 7-7 Uhr in mm	72-stündige Summe 31.05. bis 02.06. in mm
Ostritz	21,0	43,3	25,9	90,2
TS Carlsfeld	27,8	28,3	20,1	76,2
Carlsfeld	28,1	28,8	16,2	73,1
Fichtelberg	39,7	12,6	12,4	64,7
TS Werda	20,9	27,9	10,7	59,5
Weischlitz-Heinersgrün	15,0	25,2	18,6	58,8
TS Bautzen	12,5	36,3	9,1	57,9
TS Dröda	14,2	30,3	12,7	57,2
Pöhl-Christgrün	8,4	26,9	19,8	55,1
TS Sosa	22,6	21,7	9,1	53,4
Hojsova Stráž (Berounka)	70,2	16,5	13,3	100,0
Prášily (Obere Moldau)	67,0	13,6	15,7	96,3
Vlkonice (Obere Moldau)	61,8	2,1	5,0	68,9
Volyně, Nihošovice	59,1	1,6	10,2	70,9
Byňov (Obere Moldau)	58,7	3,5	2,7	64,9
Strakonice, Nové Strakonice	56,2	1,5	37,5	95,2
Nalžovské Hory (Obere Moldau)	55,3	11,1	6,5	72,9
Zámyšl (Obere Moldau)	55,1	9,3	17,1	81,5

Ab dem 03.06. sorgte Zwischenhocheinfluss in Sachsen für ruhiges Wettergeschehen ohne nennenswerte Niederschläge. Dabei gelangte mäßig warme Meeresluft in die Region.

Die Verteilung des Niederschlages im Monat Mai fiel sehr unterschiedlich aus. An den beobachteten Stationen wurden zwischen 37 % (Bad Muskau) und 211 % (Plauen) des monatsüblichen Niederschlages registriert. In den ersten Junitagen fiel bereits 7 bis 51 % des für Juni typischen Niederschlages (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Während heute schwacher Zwischenhocheinfluss das Wettergeschehen in Sachsen bestimmt, überquert am Mittwoch ein atlantischer Tiefausläufer von Westen kommend die Region.

Heute gibt es einen Mix aus Sonne und Wolken und es bleibt trocken. Die Höchsttemperaturen steigen auf 19 bis 22 °C, im Bergland auf 16 bis 20 °C. In der Nacht zum Mittwoch kühlt es sich bei geringer Bewölkung auf 13 bis 9 °C ab. Am Mittwochvormittag kommt von Westen zeitweise etwas Regen auf. Die Temperaturen steigen auf 18 bis 22 °C, im Bergland auf 15 bis 19 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es stark bewölkt und es gibt zeitweise Regen mit Niederschlagshöhen zwischen 2 und 5 mm. Gegen Morgen zieht der Regen ostwärts ab. Die Temperaturen gehen auf 11 bis 6 °C zurück. Am Donnerstag wechseln sich Sonne und Wolken ab und es herrscht eine geringe Schauerneigung. Die Höchsttemperaturen liegen bei 18 bis 21 °C, im Bergland bei 14 bis 18 °C. In der Nacht zum Freitag sinken die Temperaturen auf 11 bis 6 °C und bis Freitagmorgen werden nur sehr geringe Regenmengen erwartet. Am Freitag bleibt es niederschlagsfrei bei steigenden Temperaturen auf 19 bis 22 °C, im Bergland auf 15 bis 19 °C. In der Nacht zum Samstag betragen die Temperaturen 11 bis 8 °C und es bleibt meist trocken. Für Samstag bis Montag wird nur eine geringe Schauerneigung prognostiziert.

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (28.05. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Mai) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	40	bis	170 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	150 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	115	bis	175 % des MQ(Monat),
Mulde:	45	bis	140 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	60	bis	185 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	155 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	25	bis	35 % des MQ(Monat),
Elbe:	75	bis	105 % des MQ(Monat).

Während des gesamten Berichtszeitraumes ist die Wasserführung infolge der aufgetretenen Niederschläge in allen sächsischen Fließgewässern wiederholt und zum Teil deutlich angestiegen. Bis zum 31.05. stiegen die Durchflüsse an den Pegeln meist auf das 1,7 bis 3fache des MQ(Monat) an. An einzelnen Pegeln im Flussgebiet der Schwarzen Elster wurden Durchflüsse bis zum 6fachen MQ(Monat) registriert.

Aufgrund einer Vorabinformation Unwetter des Deutschen Wetterdienstes vor heftigem / ergiebigem Regen für den Zeitraum vom 31.05.2024, 12 Uhr, bis 02.06.2024, 15 Uhr, eröffnete das Landeshochwasserzentrum am 29.05.2024 für die Obere Weiße Elster, die Mulden und für die Nebenflüsse Obere Elbe vorsorglich den Hochwassernachrichtendienst.

Ab dem 01.06. zeigten sich in allen sächsischen Fließgewässern deutliche Wasserstandsanstiege. Dabei erreichten Durchflüsse vereinzelter Pegel das 10 bis 20fache des MQ(Monat). An einzelnen Pegeln wurden Anstiege bis in den Bereich der untersten Hochwassermeldegrenze registriert. Im Flussgebiet der Oberen Weißen Elster überschritt am 01.06. abends der Wasserstand am Pegel Mylau / Göltzsch den Richtwert der Alarmstufe 1 kurzzeitig. Am Pegel Rautenkranz / Zwickauer Mulde im Flussgebiet der Mulde wurde der Richtwert der niedrigsten Hochwassermeldegrenze am 02.06. gegen Mittag nur um wenige Zentimeter überschritten.

Infolge der am 02.06. nachmittags gefallenen Starkniederschläge stieg die Wasserführung besonders im Einzugsgebiet der Schwarzen Elster rasch an. Am Pegel Radeberg / Große Röder wurde am frühen Abend der Richtwert der Alarmstufe 1 und kurz darauf der Richtwert der Alarmstufe 2 überschritten. Die Wasserführung ging danach rasch wieder zurück, sodass am späten Abend bereits beide Richtwerte wieder unterschritten wurden. Im weiteren Verlauf wurde am Pegel Großdittmannsdorf / Große Röder in der Nacht zum 03.06. der Richtwert der Alarmstufe 1 überschritten.

Seit dem Morgen des 03.06. liegen die Wasserstände aller Hochwassermeldepegel wieder unterhalb der Meldegrenzen. Infolge der gefallenen Niederschläge ist in allen Fließgewässern noch eine erhöhte, aber überwiegend bereits wieder rückläufige Wasserführung zu beobachten.

Heute früh (04.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	25	bis	125 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	50	bis	70 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	105	bis	325 % des MQ(Monat),
Mulde:	40	bis	285 % des MQ(Monat),

Weißer Elster:	105	bis	430	% des MQ(Monat),
Spree:	60	bis	140	% des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	50	bis	65	% des MQ(Monat),
Elbe:	155	bis	215	% des MQ(Monat).

Für die kommenden Tage werden keine nennenswerten Niederschläge erwartet, sodass die Wasserführung in den sächsischen Fließgewässern weiter langsam zurückgehen wird.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** verblieben bis zum 31.05. zwischen 70 und 105 % des MQ(Monat). Danach stieg die Wasserführung aufgrund der teils ergiebigen Niederschläge im tschechischen Einzugsgebiet der Eger, Moldau und Elbe auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt kontinuierlich an. Aktuell bewegen sich die Durchflüsse der sächsischen Elbepegel bei 155 bis 215 % des MQ(Monat). Im tschechischen Einzugsgebiet der Elbe steigt die Wasserführung noch bis in die Nacht zum Donnerstag (06.06.) weiter langsam an. Für den sächsischen Elbeabschnitt sind bis Donnerstagvormittag (Pegel Schöna) bzw. Donnerstagnachmittag (Pegel Dresden) Wasserstandsanstiege unterhalb der Richtwerte der Alarmstufe 1 zu erwarten. Im weiteren Verlauf wird die Wasserführung aus jetziger Sicht nur noch gering steigen und sich ein langgezogener Scheitel einstellen.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie die aktuellen Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

Entgegen der anfänglichen Wetterprognosen brachten Dauerregen und gewittrige Starkregen nicht die befürchteten Regenmengen von bis zu 150 Liter pro Quadratmeter für Sachsen und es bildete sich keine überregionale Hochwasserlage in Sachsen aus. Der tatsächliche Niederschlagsschwerpunkt mit Dauerregen verlagerte sich nach Süddeutschland und brachte vor allem für das Donaeinzugsgebiet erhebliche Überschwemmungen mit sogar Todesopfern mit sich. Örtlich wurden hier Niederschlagssummen über 200 Liter pro Quadratmeter gemessen (östlich von Stuttgart).

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Mai war ein leicht absinkender bis konstanter Trend der Bodenfeuchten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 03.06. unterschritten ca. 50 % der ausgewerteten 171 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 19 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die Unterschreitung 29 cm an 60 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 86 bis 102 % erreicht. In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die Landestalsperrenverwaltung stellte sich mit der Bewirtschaftung der landeseigenen Stauanlagen auf die vorhergesagte meteorologische Lage ein. Dies beinhaltete u. a. die Schaffung zusätzlicher Freiräume zur Hochwasseraufnahme. Ab 29.05. erfolgte an einigen Talsperren eine Abgabenerhöhung zur Vorentlastung und ab 01.06. wurden die Abgaben teilweise wieder verringert.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Berichtsmonats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
SP	Speicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 04.06.2024

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 03.06.		seit 01.11. 2023	
	Normalwert*	Messwert	Messw./Normalw.		Messwert	Messw./Normalw.	[mm]	[%]
[mm]	[mm]	%	[mm]	[mm]	[%]	[mm]	[%]	
Bad Muskau	61	22	37	58	4,1	7	69	21
Bertsdorf-Hörnitz	60	38	64	76	17,5	23	59	18
Görlitz	59	50	85	69	15,6	23	82	26
Aue	78	120	154	90	18,1	20	144	34
Chemnitz	66	51	77	73	6,4	9	118	33
Marienberg	79	90	114	93	17,8	19	93	20
Nossen	65	48	74	71	12,9	18	-9	-2
Klitzschen bei Torgau	52	29	55	51	4,2	8	85	28
Lichtenhain-Mittelndorf	65	83	128	88	18,5	21	124	31
Zinnwald-Georgenfeld	86	138	160	100	35,6	36	191	36
Dresden-Klotzsche	63	69	110	63	19,3	31	101	32
Hoyerswerda	57	59	103	66	9,6	15	94	29
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	33	50	69	12,6	18	18	6
Leipzig/Halle	51	60	118	54	18,7	35	140	54
Plauen	58	123	211	70	35,8	51	129	45

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 04.06.2024
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	281	528	183	476	268
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	47	1,13	101	182	-0,160
Porschdorf 1 / Lachsbach	61	3,03	124	340	0,590
Elbersdorf / Wesenitz	41	1,82	103	247	0,190
Dohna / Müglitz	27	2,26	117	908	1,03
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	12	0,717	101	635	0,259
Herzogswalde 2 / Triebisch	28	0,075	26	203	-0,017
Piskowitz 2 / Ketzerbach	45	0,298	52	166	0,058
Merzdorf / Döllnitz	45	0,477	72	156	0,123
Neuwiese / Schwarze Elster	123	5,43	323	1847	3,74
Schönau / Klosterwasser	37	1,03	273	710	0,571
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	52	0,847	107	257	0,146
Großdittmannsdorf / Große Röder	88	5,28	281	843	3,26
Golzern 1 / Mulde	170	76,8	149	573	49,5
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	150	36,0	283	1121	20,2
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	119	40,4	173	604	25,8
Aue 1 / Schwarzwasser	140	15,0	272	1111	8,31
Chemnitz 1 / Chemnitz	36	1,56	45	238	0,310
Nossen 1 / Freiburger Mulde	44	2,14	39	166	0,520
Hopfgarten / Zschopau	69	14,8	213	919	8,97
Lichtenwalde 1 / Zschopau	175	27,3	151	726	15,6
Borstendorf / Flöha	68	7,90	107	457	3,84
Adorf 1 / Weiße Elster	54	5,03	367	1401	2,37
Kleindalzig / Weiße Elster	171	56,5	379	1148	39,6
Mylau / Göltzsch	83	7,24	431	2633	4,68
Böhlen 1 / Pleiße	116	6,49	106	220	2,72
Bautzen 1 / Spree	91	3,03	139	359	0,090
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	39	0,638	60	207	0,147
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	38	0,368	69	279	0,138
Holtendorf / Weißer Schöps	37	0,175	78	292	-0,054
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	140	5,48	66	182	2,19
Görlitz / Lausitzer Neiße	143	7,36	49	153	2,34
Zittau 6 / Mandau	40	1,16	57	221	0,473

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 03.06.2024

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m ³	Mio. m ³	Mio. m ³	%	Mio. m ³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,611	92	-0,373
TS Lehmühle	16,906	21,958	14,485	86	0,080
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,513	96	-0,095
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,507	100	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,826	98	-0,020
TS Saidenbach	20,738	22,360	19,358	93	-0,582
TS Lichtenberg	11,442	14,450	10,517	92	-0,096
TS Rauschenbach	14,220	15,200	13,094	92	-0,978
TS Eibenstock	64,636	74,650	64,484	100	0,124
TS Cranzahl	3,016	3,096	2,878	95	0,043
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,411	100	0,014
TS Sosa	5,820	5,937	5,573	96	0,007
TS Dröda	14,319	17,320	14,588	102	0,285
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,882	99	-0,050
TS Werda	3,628	4,879	3,689	102	0,123
TS Pöhl	52,830	61,980	53,686	102	0,700
TS Bautzen	37,680	42,827	36,593	97	0,000
TS Quitzdorf	16,480	20,927	14,974	91	-0,259
TS Altenberg	0,896	0,948	0,861	96	0,002

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Gottleuba: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 422,59 müNN (10,430 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Cranzahl: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 714,77 müNN (3,016 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Sosa: Behördl. genehm. innerjährlicher Stauziel bis 637,70 müNN (5,820 Mio.m³) bis 15.06.2024.

TS Saidenbach: Behördl. abgestimmtes temporäres Stauziel bis 437,67 müNN (20,738 Mio.m³) bis 30.06.2024